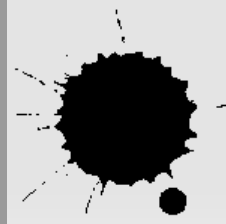




Herzlich Willkommen bei den Jusos Charlottenburg-Wilmersdorf!

Suche

Archiv für Februar 2012

Plenum zur Sekundarschulreform und Nominierungen

Donnerstag, 23. Februar 2012

Am 22.2. haben sich die Jusos CW getroffen um über die Sekundarschulreform zu diskutieren. Nach einer kurzen Einleitung ging es in die Textarbeit, in der zwei Texte mit unterschiedlichen Positionen zur Sekundarschulreform gelesen wurden. Anschließend wurden in einer großen Runde die Kernaussagen der beiden Texte vorgestellt und darüber diskutiert.

Die Sekundarschule wird als eine Etappe zur Abschaffung des mehrgliedrigen Schulsystemes gesehen. Um dies zu erreichen müssen die Sekundarschulen besser ausgestattet werden, damit sie nicht zu Restschulen verkommen.

Außerdem haben die Jusos CW mit Katharina Högy und Florian Lorenz einstimmig zwei Vertreter für den erweiterten Landesvorstand der Jusos Berlin nominiert und mit Leo Löhhöfel einstimmig einen Vertreter für das Amt des stellvertretenden Landesvorsitzenden.

Veröffentlicht in [Beschlüsse](#), [JusoLog](#) | [Keine Kommentare »](#)

Hier surfst du gerade

Sie sind momentan im Blogarchiv für Februar 2012 von [Jusos Charlottenburg-Wilmersdorf](#).

Nächstes Treffen

keine anzeigbaren Termine
[weitere Termine](#)

Jahreshauptversammlung 2012: Jusos CW mit neuer Aufstellung

Donnerstag, 9. Februar 2012

Am 8.2.12 haben sich die Jusos CW zur Jahreshauptversammlung getroffen, um sich für die Zukunft (neu) aufzustellen. Hier ein kurzer Überblick über die wichtigsten Ergebnisse:

In den neuen, dreiköpfigen Kreissprecher_innenrat (unser „Kreisvorstand“) wurden gewählt:

Ann-Kathrin Biewener

Wladimir Leuschner

Florian Lorenz

Wladimir wird die Jusos auch weiterhin im SPD-Kreisvorstand vertreten.

Die Kreis-Delegation für die Landesdelegiertenkonferenz (vergleichbar mit einem Landesparteitag) der Jusos Berlin sieht wie folgt aus:

Ann-Kathrin Biewener

Leo Galen

Leander Günsberg

Leo Löhöffel

Florian Lorenz

Kim Marla Wendorf

Nora Nevermann

Elisa Rabe

Außerdem freuen sich die Jusos CW, dass viele weitere Genoss_innen als Ersatzdelegierte dabei sind!

Die Jusos sind damit bereit für die kommenden Aufgaben. Grundlage für die Arbeit in den nächsten 2 Jahren bildet das Kreisarbeitsprogramm,

das in den letzten Wochen unter breiter Beteiligung der Mitglieder entwickelt wurde.

Gerade angesichts der Tatsache, dass viele neue, junge Mitglieder zu den Jusos CW gestoßen sind und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich zu engagieren, geht der Kreisverband sehr optimistisch in die nächste Zeit.

Weiter geht es am 22. Februar mit dem nächsten Kreisplenum im Rahmen der aktuellen Bildungsreihe. Alle Termine sind auf [dieser Homepage](#) zu finden. Ansonsten können sich alle interessierte Menschen selbstverständlich an den neuen Kreissprecher_innenrat wenden.

Schlagworte: [Delegation](#), [Jahreshauptversammlung](#), [Jusos](#), [Kreissprecher_innenrat](#), [Wahlen](#)
Veröffentlicht in [Beschlüsse](#), [JusoLog](#), [Jusos](#), [Veranstaltungen](#) | [Keine Kommentare](#) »

Sonntag im Zeichen des Antifaschismus

Montag, 6. Februar 2012



Am 5. Februar 2012 haben die Jusos CW an der Kundgebung zur Ehrung von Otto Grüneberg teilgenommen (mehr Infos zu Grüneberg im [Text](#) unter JusoLog). Trotz widrigen Bedingungen mit Schneefall und wirklich eisigen Temperaturen fanden sich knapp 100 Menschen vor der „Kastanie“ in der Schloßstraße 22 in Charlottenburg, dem Elternhaus von Otto Grüneberg, ein. Auch die Jusos ließen es sich nicht nehmen, ein Zeichen gegen Faschismus zu setzen.

Neben einem musikalischen Beitrag von Elke Querbeet brachten sich die verschiedenen Beteiligten an der Organisation der Kundgebung mit Redebeiträgen ein. Erfreulich war das Bekenntnis des Bezirksbürgermeisters Reinhard Naumann zu einer offiziellen Aufnahme des Otto-Grüneberg-Wegs in das Straßennetz und der damit einhergehenden Adressänderung der Villa Oppenheim hin zu dem

Straßennamen des 1931 von der SA ermordeten Kommunisten Grüneberg. Die Jusos unterstützen dies ausdrücklich!

Ann-Kathrin von den Jusos CW ermahnte in ihrem Beitrag mit Blick auf die Ereignisse rund um den Mord an Grüneberg zu antifaschistischem Engagement, das damals wie heute Pflicht sein muss. Gerade die jüngsten Entwicklungen rund um die (überfällige) mediale Aufmerksamkeit für Listen linker Personen und Organisationen auf Nazi-Webseiten und die unter anderem daraus resultierenden rechten Angriffe, aber auch die unglaubliche Zahl von ungefähr 200 bekannten (!) Todesopfern rechter Gewalt in den letzten 20 Jahren verdeutlichen, wie unverzichtbar ein entschiedener Kampf gegen Rassismus, Antisemitismus und alle andere Arten von Diskriminierung ist. Die Jusos setzen deshalb auch wie bisher auf das Bilden breiter Bündnisse und die Anwendung verschiedener Mittel antifaschistischen Engagements wie zum Beispiel ganz praktisch durch die nahende Teilnahme an Blockadeaktionen wie in **Dresden am 13. und 18. Februar**, zu der an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich aufgerufen werden soll. Dass dieses Engagement der Jusos CW anerkannt wird, zeigte auch Markus Tervoren vom VVN-BdA, der die Jusos in seinem Redebeitrag ausdrücklich lobte.



Im Anschluss an die Teilnahme an der Kundgebung besuchten die Jusos das neue Museum Charlottenburg-Wilmersdorf in der oben bereits erwähnten **Villa Oppenheim**. Besonders interessant ist die Ausstellung über das ehemalige Gerichtsgefängnis in der Kantsstraße 79, in dem während der Zeit des Nationalsozialismus zahlreiche Widerstandskämpferinnen und Angehörige der „Roten Kapelle“ inhaftiert wurden, während sie auf die Verlegung ins Zuchthaus oder die Hinrichtung in Plötzensee warten mussten. Die Ausstellung zeigt 32 Biografien und die Erlebnisse der inhaftierten Frauen. Ein Besuch ist also nur empfehlenswert und lässt sich gut mit einem Besuch an der Gedenktafel für Otto Grüneberg am Haus in der Schloßstraße 22 verbinden.

Schlagworte: **Antifaschismus, Charlottenburg, Demonstration, Gedenken, gegen Nazis, Jusos, Kultur, Museum, Otto Grüneberg, rechte Gewalt, Villa Oppenheim, Widerstand**

Veröffentlicht in [Aktionen](#), [Antifa](#), [JusoLog](#), [Jusos](#), [Kiez](#),
[Veranstaltungen](#) | [Keine Kommentare »](#)

Rückblick Januar 2012

Donnerstag, 2. Februar 2012

Mit viel Elan sind die Jusos Charlottenburg-Wilmersdorf in das neue Jahr gestartet. Vor uns liegt ein spannendes Jahr, welches frei von Wahlkämpfen ist, also ganz besonders gut der inhaltlichen Arbeit dienen kann und soll.

Unsere momentane Themenreihe beschäftigt sich mit „Bildung“. Beim ersten Plenum beschäftigten wir uns erst einmal etwas grundsätzlicher mit dem Thema. Mit unserem Referenten Kevin Kühnert, stellvertretender Landesvorsitzender der Jusos Berlin, diskutierten wir über das Spannungsfeld zwischen Individuum und Gesellschaft beim Thema Bildung. Was erwartet der Einzelne und was erwartet die Gesellschaft. Diese Diskussion war sehr spannend und uns ist klar geworden, dass mehr auf dieser Ebene diskutiert werden sollte, bevor man darüber spricht, ob man nun 12 oder 13 Jahre zur Schule gehen sollte.

Bei unserem zweiten Plenum hatten wir Erhard Kohlrausch von der Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB) der SPD zu Gast, um über die Einführung der integrativen Sekundarschule zu sprechen. Hier ist sicher eine positive Entwicklung zu beobachten, was uns in unserer Forderung nach einer Schule für Alle eigentlich nur bestärken kann.

Am 28. Januar hatten wir dann unsere Jahresklausurtagung, auf der wir das vergangene Jahr reflektierten und das kommende Jahr planten. Jetzt kann es richtig losgehen!
Wir würden uns freuen, wenn du dabei bist!

Veröffentlicht in [JusoLog](#) | [Keine Kommentare »](#)

[nach oben](#) · [Startseite](#) · [Kontakt](#) · [Impressum](#) · [Sitemap](#) · [Zufallsseite](#) · [PDF-Export](#) · [Newsfeed](#)